

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltung, Verkäuferin

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Verkauf von Publikationen der ehemaligen Koordinierungsstelle Magdeburg über die Webpräsenz www.kulturgutverluste.de.

(2) Verkäuferin ist:

Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste
Humboldtstraße 12
39112 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391 727 763 0
E-Mail: kontakt@kulturgutverluste.de

(3) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers finden keine Anwendung.

2. Vertragsschluss, Zahlung

(1) Die Vertragssprache ist deutsch. Rechtsverbindlich sind allein die deutschen Formulierungen. Die Übersetzung des Vertragstextes, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Widerrufsbelehrung nebst Muster-Widerrufsformular ist lediglich ein Service-Angebot.

(2) Das Absenden der Online-Bestellung per Button „zahlungspflichtig bestellen“ stellt ein verbindliches Angebot an die Verkäuferin zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Vertragsschluss kommt erst durch die Bestätigungsmail (nicht automatisierte Bestellbestätigung) zustande, welche die Verkäuferin dem Käufer auf die Online-Bestellung hin nebst Rechnung übersendet.

Im Falle einer Bestellanfrage per Telefon, E-Mail oder Brief übersendet die Verkäuferin dem Käufer ein verbindliches Angebot per E-Mail oder Brief. Der Kaufvertrag kommt in diesen Fällen erst zustande, wenn der Käufer das Angebot der Verkäuferin annimmt.

(3) Die Preise sind in Euro (€) ausgezeichnet.

(4) Die genannten Preise verstehen sich einschließlich der jeweils geltenden Umsatzsteuer und zuzüglich der angegebenen Versandkosten.

(5) Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Die Kontoverbindung wird dem Käufer im Falle der Online-Bestellung mit der Bestätigungsmail mitgeteilt. Der Zahlungseingang muss innerhalb von zwei

Kalenderwochen nach Zugang der Bestätigungsmail auf dem angegebenen Konto der Verkäuferin zu verzeichnen sein.

Soweit die Bestellanfrage die Verkäuferin per Telefon, E-Mail oder Brief erreicht hat, teilt die Verkäuferin dem Käufer die Kontoverbindung für die Zahlung des Kaufpreises im Nachgang an die Annahme des Angebots mit der Übersendung der Rechnung mit. Die Zahlungsfrist beträgt in diesem Fall zwei Kalenderwochen nach Zugang der Rechnung beim Käufer.

3. Lieferung, Versandkosten

- (1) Die Versendung der Kaufsache erfolgt binnen einer Kalenderwoche nach Zahlungseingang an die mit der Bestellung angegebene Anschrift.
- (2) Die Versandkosten betragen bei Versand innerhalb Deutschlands beim Kauf von bis zu 5 Publikationen 6,99 Euro, von 6 bis 10 Publikationen 10,49 Euro und von 11 bis 20 Publikationen 19,99 Euro.

Bei Versand außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und bei Bestellungen über 20 Publikationen sind die Kosten nicht vor dem Absenden der Online-Bestellung abschließend feststellbar. Dies bedarf einer Prüfung der Bestellung im Einzelfall anhand der Kriterien Gewicht, Abmessungen und Zielland. Die Versandkosten werden in der Bestätigungsmail mitgeteilt. Zur Vermeidung unerwartet hoher Versandkosten können die genauen Versandkosten für eine beabsichtigte Bestellung vorab erfragt werden.

- (3) Kosten für einen ggf. notwendigen Wiederholungsversand (z.B. bei fehlerhafter Adresse, zwischenzeitlichem Umzug, fehlender Zustellangabe an Klingel/Briefkasten) hat der Käufer zu tragen, sofern er die Unzustellbarkeit der Kaufsache zu vertreten hat.
- (4) Anspruch auf einen bestimmten Versanddienstleister besteht nicht. Die Kaufsache wird soweit möglich mit der Deutschen Post AG bzw. DHL versendet.

4. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Gewährleistungsrecht.

5. Haftungsbeschränkung

Die Verkäuferin haftet für alle schuldhaft verursachten Schäden, auch die ihrer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Bei

- Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- Schäden, die dem Produkthaftungsgesetz unterfallen,
- Schäden aus der Verletzung einer Kardinalpflicht (Kardinalpflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf),
- Verletzung von Beschaffenheitsvereinbarungen sowie
- arglistigem Verschweigen von Mängeln

haftet die Verkäuferin auch für leichte Fahrlässigkeit und damit für jedes Verschulden auch ihrer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

Im Falle der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden, soweit nicht zugleich ein anderer der vorstehend aufgezählten Fälle der erweiterten Haftung gegeben ist.

6. Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes

Die Bestelldaten des Käufers einschließlich unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung speichern wir nach dem Vertragsschluss für die Durchführung des Vertrages mit dem Käufer und jenseits dessen zur Erfüllung der gesetzlichen und unserer zuwendungsrechtlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach Zugang der Bestellung bei uns werden die Bestelldaten, die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Fernabsatzverträgen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen nochmals per E-Mail an den Käufer übersandt.

Solange unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen von uns in der bei Vertragsschluss maßgeblichen Fassung weiter anwendbar sind, sind sie für den Käufer über unser Internet-Angebot im Rahmen von dessen Verfügbarkeit zugänglich. Wir behalten uns vor, im Falle von zukünftigen Änderungen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur die jeweils aktuelle geänderte Fassung auf unserer Website zu veröffentlichen und nur diese dort zum Abruf bereitzuhalten.

7. Online-Streitbeilegung

Die EU-Kommission bietet über eine Website ein Beschwerdeverfahren zur Online-Streitbeilegung für Verbraucher an. Dieses erreichen Sie über die Internetadresse:

<http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

8. Anwendbares Recht

Der Vertrag einschließlich der Form seines Zustandekommens und sämtliche sich aus ihm ergebenden Rechte und Pflichten unterliegen dem deutschen Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des internationalen Privatrechts.

Diese Rechtswahl gilt jedoch nicht bei Verbrauchern (= Käufer), soweit sie zwingende Schutzvorschriften des Rechts des Staates betrifft, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Solche Schutzvorschriften bleiben anwendbar.

9. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz der Verkäuferin in Magdeburg, sofern der Käufer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

Gleiches gilt in Fällen,

- in denen der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat,
- in denen der im Klageweg in Anspruch zu nehmende Käufer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes verlegt oder
- in denen der Wohnsitz des Käufers oder dessen gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

10. Unwirksame oder nicht vorhandene Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit dieser Bedingungen im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die gesetzlichen Bestimmungen. Im Falle des Fehlens gesetzlicher Bestimmungen verpflichten sich die Kaufvertragsparteien, eine Abrede zu treffen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Das gleiche gilt, soweit der Vertrag eine nicht vorhergesehene Lücke aufweist.